NIEDERSCHRIFT

über die 3. Beratung des UVO - Ausschusses am 26.11.2014

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:55 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung; Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Sahlmann, Ausschussvorsitzende, begrüßt die anwesenden Gäste, die Mitglieder des Ausschusses und die Verwaltung. Es wird festgestellt, allen Mitgliedern sind die Unterlagen rechtzeitig und vollständig zugegangen. Der Ausschuss ist beschlussfähig; 7 Gemeindevertreter sind anwesend.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des UVO-Ausschusses am 26. November 2014

Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des UVO-Ausschusses am 15. Oktober 2014

Es liegen keine mündlichen und schriftlichen Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vor. Die Niederschrift wird festgestellt.

TOP 4 Haushalt

TOP 4.3 Haushalt 2015 - hier: Information zur Haushaltsplanung Budget 30 und teilweise Budget 50

UVO 004/14

Frau Heilmann nimmt an der Sitzung teil; 8 Gemeindevertreter sind anwesend. Frau Sahlmann, Ausschussvorsitzende, begrüßt Herrn Möckel als Mitglied der Kämmerei. Weiterhin schlägt Sie vor, die Fachinformation UVO 004/14 – Information zur Haushaltsplanung Budget 30 und teilweise 50 – vor der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan DS-Nr. 168/14 zu behandeln. Die Mitglieder des Ausschusses schließen sich dem an.

Herr Weis zu Protokoll: „Es ist sehr gut, wenn Sie uns elektronische Unterlagen zur Verfügung stellen. Es ist aber schwierig, wenn Sie die Querseiten, die überall in diesem Haushalt sind, längs einscannen, weil das die Lesbarkeit der Dokumente nicht ermöglicht. Aufgrund des Umfangs dieser vielen Querseiten, wäre es vielleicht doch ganz gut, dass für solche Zwecke diese Dateien, die auch im Internet bereitgestellt werden, an dem Arbeitsplatz von Frau Heim oder demjenigen, der im Geschäftszimmer das macht, entsprechend gedreht werden. Das ist eine einfache Sache, das muss jeder sonst selber machen und nicht jeder hat eine Software, wo das geht. Und für die elektronische Diskussion, die wir hier haben, ist das nicht gerade förderlich. Danke.“

Frau Leibner erläutert die Fachinformation.

Folgende Positionen wurden angesprochen:

- Bußgelder
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (zwei Klageverfahren mit BBIS), Zuführung zu sonstigen Rückstellungen
- öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Verwaltungsgebühren)
- Einstellung von 90.000,00 € für Masterplan Fahrrad

Herr Möckel erläutert, dass die Kämmerei immer für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehe und jederzeit diesbezüglich angerufen werden könne.

Alle Nachfragen wurden beantwortet.

An der Diskussion beteiligten sich:

Frau Sahlmann, Herr Bültermann, Herr Liebrecht, Frau Storch, Herr Sahlmann, Herr Gutheins, Herr Weis

Abstimmungsergebnis:

7 Zustimmungen / 0 Ablehnung / 1 Enthaltung – einstimmig empfohlen

TOP 4.2

Prioritätsliste für Haushaltsplanung 2015 ff. Gemeinde Kleinmachnow

INFO 016/14

Frau Sahlmann weist auf die Sitzung des UVO-Ausschusses im September 2014 hin, in der die Prioritätsliste ausführlich vorgestellt und erläutert wurde. Es findet keine weitere Aussprache statt.

TOP 4.1

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Kleinmachnow für das Jahr 2015 (wurde bereits in digitaler Form versandt)

DS-Nr. 168/14

Auf der Grundlage des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wird die Haushaltssatzung für die Gemeinde Kleinmachnow für das Haushaltsjahr 2015 in der vorliegenden Fassung, einschließlich Haushaltsplan, beschlossen.

Anlage: Haushaltssatzung 2015 mit Haushaltsplan 2015

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmungsergebnis:

7 Zustimmungen / 0 Ablehnung / 1 Enthaltung – mehrheitlich empfohlen

TOP 5 Mündliche Informationen der Verwaltung

Frau Leißner informiert

- zur Verkehrsrechtlichen Anordnung der Änderung der Schaltzeit der LSA am Zehlendorfer Damm/Karl-Marx-Straße (s. Anlage 2),
- zu den neuen Laubsäcken von APM (20-l-Sack, Preis steht noch nicht fest),
- zur geplanten Neuausschreibung des Marktes am Adam-Kuckhoff-Platz und am Rathaus,
- darüber, dass das ihr letzter Ausschuss sei, sie sich Ende Januar 2015 in den Mutterschutz verabschiedet und die Stelle neu ausgeschrieben wurde.

Hinweis von Herrn Weis: Ab dem 01.01.2015 gibt es bei der APM Bigpacks (1 m³), die die Laubentsorgung für größere Mengen gewährleisten. Er empfiehlt, dass die Aufstellung dieser Bigpacks ausschließlich auf den Privatgrundstücken erfolgt und durch das Ordnungsamt auch beobachtet wird.

TOP 5.1 Information zur Kleinf Feuerungsverordnung

Frau Leißner informiert zur Umsetzung der Novelle der Kleinf Feuerungsverordnung im Jahre 2010 und über die Endung der Übergangsfristen in diesem Jahr. Die Umsetzungsfrist, die jetzt abläuft, betrifft Feuerstätten (Öfen, Kamine) die vor 2010 errichtet worden sind und es betrifft auch nur die mit Festbrennstoffen. Neu sei eine bestehende Pflicht zur Messung der Anlage bei einer Nennwärme ab 4 KW. Der Bezirksschornsteinfegermeister Jens Kahl habe selbst jeden bei der Überprüfung der Anlagen über die Neuerungen im Jahre 2010/2011 informiert und man könne davon ausgehen, dass mittlerweile in Kleinmachnow jeder betroffene Besitzer einer alten Anlage darüber informiert worden ist. Somit sei eine flächendeckende jetzige Information seitens der Verwaltung nicht erforderlich.

Folgende Punkte wurden angesprochen/diskutiert:

- Problem, dass Herr Kahl nicht mehr für alle verpflichtend der Schornsteinfeger ist (freie Schornsteinfegerwahl) und der neue Schornsteinfeger nehme es vielleicht nicht so genau; vielleicht sollte doch eine flächendeckende Information an die Bürger erfolgen
- Holzheizung sei von der energetischen Seite keine 100 %ige energetische Wiederverwertung, sondern es komme zu Umweltbelastungen (Feinstaub)

Es gibt Übereinstimmung, dass **Herr Kahl zu einem der nächsten Ausschüsse** eingeladen wird, um zu diesem Thema zu berichten (Kamine, Holzheizung, Küchenentlüftung von Gasstätten).

An der Diskussion beteiligten sich:

Herr Dr. Haase, Herr Affeldt, Herr Weis, Herr Liebreiz

TOP 5.2 Informationen über die Planung zum Ersatzbau der Rammrath-

Brücke

Frau Sahlmann gibt eine kurze Einführung.

Frau Leißner erläutert, dass rein rechtlich Kleinmachnow nicht an diesem Prozess beteiligt werden müsse und auch nicht beteiligt wird. Nach telefonischer Auskunft von Frau Hüller vom Wasserstraßen-Neubauamt Berlin sind die Vorplanungen komplett abgeschlossen, die finanziellen Mittel für 2016 sind bereitgestellt und der Ausbau sei in 2016 vorgesehen.

Folgende Punkte wurden angesprochen/diskutiert:

- Herr Eggert äußert die Bitte, mit Teltow noch einmal in Kontakt dahingehend zu treten, ob es nicht möglich sei, einen Fahrradweg einzuplanen bzw. es mögen die einzelnen Fraktionen **ihre Bundestagsabgeordneten** darauf ansprechen.
- Man müsse den Radverkehr an der Brücke langfristig betrachten, so wie es jetzt sei, ist er höllisch gefährlich Rad zu fahren; Überlegung zur Einrichtung „Radfahrer frei“
- Anregung an Teltow zur Aufstellung beleuchteter Beschilderung für den Radweg (nachts)
- Anregung, dass Thema im Regionalausschuss behandeln zu lassen

Herr Weis stellt dem Ausschuss seinen Schriftverkehr mit dem Wasserstraßen-Neubauamt Berlin zu Verfügung (Anlage 3). Der Beschluss von Teltow wird dem Protokoll beigefügt (auch Anlage 3).

Frau Sahlmann zu Protokoll: „Ich bin der Meinung, dass wir im Zuge des Brückenneubaus mit Teltow im Gespräch bleiben müssen. Ich hatte auch das Gespräch mit Herrn Müller gesucht (für Teltow zuständig) und er hatte mir wiederum gesagt, dass die Kleinmachnower Verwaltung schon vor drei Jahren in den Prozess mit einbezogen wurde. Eine diesbezügliche Rücksprache mit Herrn Dr. Prüger vom Tiefbauamt Kleinmachnow konnte das nicht belegen. Auf jeden Fall ist es so, dass von vornherein nicht die politische Ebene mit einbezogen wurde. Und das kritisiere ich bei solch einer wichtigen Sache, auch wenn das Territorium Teltow ist. Es betrifft uns und wir müssen als Gemeindevertreter und als Sachkundige Einwohner über solche geplanten Sachen informiert werden.“

An der Diskussion beteiligten sich:

Frau Sahlmann, Herr Eggert, Herr Schramm, Herr Weis, Herr Affeldt, Herr Sahlmann

TOP 6 Schriftliche Informationen der Verwaltung

TOP 6.1 Baumfällungen im öffentlichen Straßenbereich und auf Grünflächen zur Herstellung der Verkehrssicherheit; Stand 06.11.2014

BAU 010/14

Keine Erläuterungen durch die Verwaltung.

Frau Sahlmann stellt fest, dass es ganz schön viele Bäume sind, die aufgrund der Verkehrssicherungspflicht gefällt werden müssen (Bereich Kiebitzberge, Bannwald) und dass die Bereiche ziemlich weit in die Grundstücke hineinragen – bis zu 20 m. Wie kommt es zu den 20 m?

Beantwortung Herr Schramm: „Es gibt eine Oberlandesgerichtsentscheidung aus Brandenburg aus dem Jahre 2000; dort gab es einen Präzedenzfall, wo eine aus 20 m Entfernung stehende Linde auf ein Auto gekracht war, dementsprechend ist seitdem 20 m der Abstand zwischen Baum und zu sicherndem Objekt oder Grund.“

Bitte von Frau Storch:

- Verteilung des BGH-Urteils an alle (BGH-Urteil vom 02.10.2012 zur Haftung des Waldbesitzers – Anlage 4) und
- **Einladung der Damen vom Grünflächenamt** zu einem nächsten Ausschuss zu den Themen Verkehrssicherungspflicht, Wiederaufforstung, Straßenbegleitgrün

Alle Anfragen wurden beantwortet.

An der Diskussion beteiligten sich:

Frau Sahlmann, Herr Gutheins, Frau Storch, Herr Eggert, Herr Weis, Herr Liebreiz, Herr Dr. Haase, Herr Schramm

TOP 6.2

5 Jahre MAERKER-Portal

INFO 012/14

Frau Leißner erläutert die Informationsnummer.

Alle Nachfragen wurden beantwortet.

Anregung von Herrn Bültermann: digitale Versendung der schriftlichen Informationen (nicht Beschlüsse)

An der Diskussion beteiligten sich:

Herr Weis, Herr Bültermann, Frau Sahlmann, Herr Liebreiz, Herr Bültermann

TOP 6.3

Gemeindeweite Verkehrserhebung 2014, Informationen zum Stand der Auswertung und erste Schlussfolgerungen

INFO 013/14

Frau Leißner erläutert die Information und geht auf zwei Bereiche ein, wo die Fa. Merkel Consult Handlungsbedarf sieht; einmal sei das der Knotenpunkt Zehlendorfer Damm/Thomas-Müntzer-Damm/Meiereifeld und der Knotenpunkt Förster-Funke-Allee/Adolf-Grimme-Ring – West). Grundsätzlich soll auf der Basis dieser Verkehrserhebung ein Verkehrskonzept erstellt werden.

Herr Sahlmann gibt den Hinweis, dass es eine erhebliche Verkehrsüberschreitung in der Förster-Funke-Allee gebe. Weiterhin regt er die Erstellung eines Verkehrskonzeptes an (inkl. Schwerlastverkehr).

Herr Weis bittet darum, die Mitglieder des Ausschusses bzw. die Mitglieder der Agenda-Gruppe über die Rohdaten vorab zu informieren. Weiterhin regt er das Umprogrammieren und eine Bussteuerung an der Ampelkreuzung Förster-Funke-Allee/Karl-Marx-Straße an und wenn man weiß, wie die zukünftige Radverkehrsführung Am Zehlendorfer Damm/Meiereifeld sei, dann könne man den LSA-Knoten auch umprogrammieren.

Wiederholt kommt der Hinweis, dass Unterlagen im Portal nicht vollständig sichtbar sind (z. B. A3-Pläne sind nur hälftig zu sehen).

Frau Sahlmann schlägt vor, ein weitergehendes Verkehrskonzept zu erstellen, aber, in diesem Zusammenhang müsse ja auch Geld in den Haushalt eingestellt werden.

Frau Heilmann, K. führt aus, dass der TOP Haushalt schon erledigt sei und er jetzt nicht mehr aufgerufen werden könne.

Könne das Geld jetzt noch in den Haushalt eingestellt werden? Frau Leißner bittet

Frau Sahlmann im morgigen Finanzausschuss das Thema anzusprechen.
Alle Nachfragen wurden beantwortet.

An der Diskussion beteiligten sich:

Frau Sahlmann, Herr Sahlmann, Herr Weis, Herr Gutheins, Frau Heilmann

Pause von 20.15 Uhr bis 20.20 Uhr

TOP 6.4	Information zum Stand der Planungen Rad- und Wanderweg entlang des Teltowkanals, hier: Abschnitt 2 (Teltower Stadtgebiet, südl. Gartensiedlung Kleinmachnow Süd-Ost, zwischen Thomas-Müntzer-Damm und Erlenweg)	INFO 014/14
----------------	--	--------------------

Mit Grundsatzbeschluss vom 19.03.2009 (DS-Nr.: 047-1/09) beauftragte die Gemeindevertretung die Verwaltung, auf der Grundlage des „Planungskonzeptes Kanalaue“ vom Juni 2007 die Planungen für einen gemeinsamen Rad- und Wanderweg (mit Stahnsdorf und Teltow) beidseitig entlang des Teltowkanals voranzutreiben. Erste Streckenabschnitte wurden planungsrechtlich gesichert bzw. schon baulich ausgeführt. Über den aktuellen Stand wurde zuletzt mit Informationsnummer INFO 006/14 zur Sitzung des Bauausschusses am 13.10.2014 und zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten am 15.10.2014 informiert.

Im Zusammenhang mit Informationsnummer INFO 006/14 wurde in der Bauausschusssitzung am 13.10.2014 ergänzend gefragt, welche konkreten Umsetzungsmaßnahmen bei Abschnitt 2 des Uferweges vorgesehen sind. Abschnitt 2 schließt östlich an die Abschnitte 3 und 4 (Bereich Kiebitzberge) an und reicht von der Rammrath-Brücke /Thomas-Müntzer-Damm bis zum Wohnstift Augustinum / Erlenweg (vgl. Anlage 1, Luftbild und Anlage 2, Auszug Radwegeplanung Kanalaue, Stand 2009).

Der Abschnitt 2 verläuft vollständig auf Teltower Stadtgebiet. Die Stadt Teltow ist deshalb angeschrieben und darum gebeten worden, über dortige Überlegungen zu Abschnitt 2 zu informieren, um die mit dem Uferweg in Kleinmachnow befassten Ausschüsse in ihren nächsten Sitzungen am 24.11. und 26.11.2014 auf den neuesten Stand bringen zu können.

Frau Leißner erläutert die Information.

Das Antwortschreiben von Teltow wird dem Protokoll beigelegt (s. Anlage 5).

Frau Sahlmann zu Protokoll: „Ich wünsche mir, dass man eine Verbindung herstellt vom Teltowkanalweg in Richtung Augustinum, damit es ein bündige Radwegeverbindung in Richtung Berlin gibt.“

Alle Nachfragen wurden beantwortet.

An der Diskussion beteiligten sich: Frau Sahlmann, Herr Weis

TOP 7	Beschlussempfehlungen
--------------	------------------------------

TOP 7.1	Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung	DS-Nr. 167/14
----------------	--	----------------------

Für die Straßenreinigungssatzung in der gegenwärtig rechtswirksamen Fassung vom 01.01.2011 wird die Anlage „Straßenverzeichnis“ geändert.
Das geänderte Straßenverzeichnis (Anlage zum Beschluss DS-Nr. 167/14) tritt nach

Bekanntmachung im Amtsblatt für die Gemeinde Kleinmachnow zum 01.01.2015 in Kraft.

Seitens der Verwaltung erfolgt keine Erläuterung.

Herr Weis zu Protokoll: „Ich habe eine Nachfrage zur Förster-Funke-Allee: Die Förster-Funke-Allee ist eingeordnet in die Kategorie I. Es gibt keine Ausnahme von den Hausnummern. Mein Nachbar wohnt zufälligerweise Förster-Funke-Allee 1 a und daneben steht ein neues Haus 1 b. Kann ich davon ausgehen, dass die auch dann entsprechend eine Winterreinigung der Förster-Funke-Allee gemäß Satzung bekommen und wir dann im Mittebruch bis zu meiner Hausecke eine Reinigung im Winterdienst haben?“

Beantwortung Frau Leißner: „Ich gehe davon aus.“

Herr Weis: „Es ist dort, wo die Glascontainer stehen.“

Frau Leißner: „Die Glascontainer sind in die Winterwartung mit einbezogen.“

Alle anderen Fragen wurden beantwortet.

An der Diskussion beteiligten sich:

Herr Gutheins, Herr Weis

Abstimmungsergebnis:

7 Zustimmungen / 0 Ablehnung / 1 Enthaltung – einstimmig empfohlen

TOP 8	Anträge
--------------	----------------

TOP 8.1	Minimierung des Radverkehrs gegen die Fahrtrichtung
----------------	--

DS-Nr. 064/14

Um den Radverkehr auf den Radwegen gegen die Fahrtrichtung zu reduzieren, wird die Verwaltung beauftragt, auf den Radwegen deutlich sichtbare Richtungspfeile auf dem Radwegebelag aufbringen zu lassen.

Herr Schramm, Vertreter des Einreichers Linke/Piraten, erläutert den Antrag.

Folgende Punkte wurden angesprochen/diskutiert:

- mehrheitlich wird der Antrag befürwortet
- mehr Kontrollen und Ahndungen durch die Polizei und durch das Ordnungsamt
- Sensibilisierung der Schüler durch die Lehrer für dieses Thema
- Schüler durch einen Revierpolizisten aufklären lassen
- Probephase im Bereich des Ortszentrums, vor allem Förster-Funke-Allee
- Anbringung von Fahrradsymbolen auf den Radwegen

GO-Antrag von Herrn Schramm: Vertagung in die nächste Sitzung, um den Antrag zu präzisieren

Abstimmung des Antrages: 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltung

An der Diskussion beteiligten sich:

Herr Fritzsche, Frau Heilmann, Herr Gutheins, Herr Dr. Haase, Herr Sahlmann, Herr Afeldt, Herr Weis, Herr Sahlmann

TOP 8.2	Verringerung der Lärmbelästigung und Gefährdung der Fußgänger und Radfahrer auf dem südlichen Abschnitt des Stahnsdorfer Damms	DS-Nr. 065/14
----------------	---	----------------------

Der Bürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit seinem Amtskollegen in Stahnsdorf für den Straßenabschnitt des Stahnsdorfer Damms zwischen dem Kreisverkehr an der Waldschänke bis zur Einmündung in die Hohe Kiefer nicht nur wie bisher im Aufstellbereich der Einmündung des Stahnsdorfer Damms in die Hohe Kiefer, sondern durchgängig auf Tempo 30 umzustellen.

Keine einleitenden Worte durch den Einreicher (Linke/Piraten).

Folgende Punkte wurden angesprochen/diskutiert:

- fehlendes Verkehrskonzept für den Durchgangsverkehr
- sehr hohe Verkehrszahlen, enorme Zunahme des Verkehrs und auch jetzt Schulweg nach Stahnsdorf zum Vicco-von-Bülow-Gymnasium

Herr Schramm erläutert, es ginge nicht grundsätzlich darum 30 km/h zu fahren, sondern gerade in dem Bereich gibt es das Gefahrenpotential mit den Kitas und dem Schüler-Rad-Verkehr. Gerade deshalb sei Tempo 30 angebracht und unterstützenswert.

An der Diskussion beteiligten sich:

Herr Fritzsche, Herr Sahlmann, Herr Liebrecht, Herr Gutheins, Herr Schramm

Abstimmungsergebnis:

6 Zustimmungen / 1 Ablehnung / 1 Enthaltung – mehrheitlich empfohlen

TOP 8.3	W-LAN im Rathaus	DS-Nr. 122/14
----------------	-------------------------	----------------------

Die Verwaltung wird beauftragt, die Errichtung eines öffentlichen W-LAN-Anschlusses im Rathaus zu prüfen. Bei der Auswahl des Anbieters sind Haftungsauschluss der Gemeinde (Störerhaftung), Kostenfreiheit für den Nutzer und die zeitliche Unbegrenztheit zu beachten. Der Anschluss soll ab 2015 bereitstehen und – nach Möglichkeit - das Rathaus sowie den Rathausmarkt (bis Brunnenanlage) abdecken. Die Kosten sind in die Haushalte ab 2015 einzustellen.

Herr Schramm, Vertreter des Einreichers Linke/Piraten, erläutert den Antrag.

Folgende Punkte wurden angesprochen/diskutiert:

- aus Kostengründen Empfehlung einer Begrenzung auf einen Bereich innerhalb des Rathauses
- den Vorbereich des Rathauses mit abdecken
- Elektromog
- W-LAN-Möglichkeiten gibt es hier im Rathaus für alle Gemeindevertreter, Sachkundige Einwohner und für jedermann in der Bibliothek

Frau Leibner erläutert die Möglichkeiten der zeitlichen Anwendung, und zwar gibt es zwei Angebote von Anbietern die vorliegen: einmal für eine Stunde – Kosten hier ca. 100,00 €/Monat und einmal für zwei Stunden - Kosten hier ca. 150,00 € pro Monat.

Eine unbegrenzte Möglichkeit der Nutzung wird von keinem Anbieter angeboten.

An der Diskussion beteiligten sich:

Herr Weis, Herr Liebreiz, Frau Heilmann

Abstimmungsergebnis:

7 Zustimmungen / 0 Ablehnung / 1 Enthaltung – einstimmig empfohlen

TOP 8.4

Antrag zum Haushalt 2015-2016

DS-Nr. 172/14

Die Verwaltung wird beauftragt, extra Schaukästen für die Ankündigung von Kulturveranstaltungen aufzustellen. Die Schaukästen sind den ehrenamtlichen und gemeinnützigen (nicht kommerziellen) Angeboten vorzubehalten. Die Gemeindeverwaltung unterbreitet Vorschläge für Standorte, an denen unter der Berücksichtigung der Eigentumsverhältnisse und den Belangen der Verkehrssicherheit die meisten Fußgänger erreicht werden können. Die Schaukästen sind durch die Gemeinde selbst zu betreiben, damit – auch als eine Förderung der Kultur - den Kulturtreibenden nicht weitere Kosten entstehen. Es ist eine eigene Satzung für die Bestückung der Schaukästen zu erarbeiten. Parallel dazu ist die Aufstellung von öffentlichen Info-Punkten in Form von Bildschirmen zu prüfen. Gleichzeitig sind die Veranstaltungsankündigungen für die Schaukästen in der Rubrik Veranstaltungen auf der Homepage von Kleinmachnow abzubilden.

Frau Heilmann erläutert, dass Herr Singer im KuSo-Ausschuss am 25.11.2014 den Antrag in einen Prüfantrag umgewandelt habe. Der UVO-Ausschuss schließt sich dem an.

Herr Weis gibt den Hinweis, dass eine Aufstellung von Informationen in Form von Bildschirmen ein sehr energieintensives Problem sei, weil alle Flachbildschirme, die draußen stehen, 24 Stunden beheizt werden müssen.

Alle Nachfragen wurden beantwortet.

An der Diskussion beteiligten sich:

Frau Sahlmann, Frau Heilmann, Herr Weis

Abstimmungsergebnis:

8 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig empfohlen

TOP 8.5

Entlastung der Parkplatzsituation am Rathausmarkt

DS-Nr. 155/14

Die Verwaltung wird beauftragt, die Errichtung von Parkplätzen für Einspurfahrzeuge - hauptsächlich Motorrad und Mofa - am Rathausmarkt zu prüfen. Eine Beschilderung nach StVO, durch das Parkplatzschild 314 mit dem Zusatz „einspurige Fahrzeuge“ 1046-12, wäre möglich.

Herr Schramm, Vertreter des Einreichers Linke/Piraten, erläutert den Antrag.

Folgende Punkte wurden angesprochen/diskutiert:

- Antrag soll als Prüfantrag gesehen werden
- vielleicht könnte man diese Parkplätze mit den 28 zusätzlich geplanten Parkplätzen neben dem Bürgersaal verbinden
- Mit dem Schulneubau werde die Parkplatzsituation noch dramatischer wer-

den; es sollte dahingehend geprüft werden, ob es zu den jetzt vorhandenen Flächen noch andere Möglichkeiten gibt, zusätzliche Motorrad- und Mofastellplätze zu schaffen. Wenn es diese 28 zusätzlichen Parkflächen geben sollte, dann sollte man einen Teil umwidmen; dies sei zu prüfen. Auch Betrachtung der anderen Wohngebiete.

Alle Nachfragen wurden beantwortet.

An der Diskussion beteiligten sich:

Herr Gutheins, Herr Sahlmann, Frau Heilmann, Herr Fritzsche

Abstimmungsergebnis:

5 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 3 Enthaltungen – einstimmig empfohlen

TOP 9

Offene Postenliste

Zu lfd.-Nr. 1 – Stromverbrauch Eigenherdschule

Die Frage wurde nicht beantwortet; sie bleibt in der Liste.

Zu lfd.-Nr. 2 – Klimaschutzbeauftragte für Teltow und Kleinmachnow: Wird die Stelle weitergeführt?

Nein, die Stelle wird nicht weitergeführt.

Zu lfd.-Nr. 3 – Verkehrserhebung 2014; hier Vorstellung Verkehrszählung

s. TOP 6.3 – Info 013/14

Zu lfd.-Nr. 4 – Zehlendorfer Damm (Altes Dorf) Problematik zunehmender Verkehr/Parken

Über die Neugestaltung hinaus sei weiter nichts Konkretes geplant; es gebe aber Überlegungen seitens Havelbus hinsichtlich einer zusätzlichen Haltestelle.

Zu lfd.-Nr. 5 – Sanierung Düppelteich: Ist der Teich ein stehendes Gewässer zweiter Ordnung oder ist es nur ein Wasserloch?

Das Gewässer ist kein Gewässer zweiter Ordnung; die Verwaltung ist für dieses Gewässer verantwortlich.

Zu lfd.-Nr. 6 – schwere Unfälle am Stahnsdorfer Damm/Dreilindener Weg

Herr Gutheins bereitet einen Antrag vor.

Zu lfd.-Nr. 7 – Graue Boxen an bestimmten Straßenschildern – wofür?

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark hat Verkehrsmessungen durchgeführt.

Zu lfd.-Nr. 8 – Verteilung der Fachinformation Bau 004/14 an alle neuen Mitglieder

Die Verteilung ist erfolgt.

Zu lfd.-Nr. 9 – Schaltung der Ampelanlage Stolper Weg/Eichhörchenweg

Die Ampelschaltung dort auf dieser Ecke sei weder auf Sommer- oder Winterbetrieb eingestellt, sondern ist stets von 06.00 Uhr bis 21.00 Uhr in Betrieb, auch wenn die eine Stunde Unterschied erfolgt, ist die Ampel so programmiert, dass sie sich „mit umstellt“. Das heißt, es ist grundsätzlich keine unterschiedliche Schaltung vorgesehen. Herr Dr. Prüger habe sich diesbezüglich bei der zuständigen Firma informiert und geht davon aus, dass im nächsten Jahr vielleicht Kapazitäten für eine Kontrolle aller Ampelschaltungen im Ort freigemacht werden können. Sofern ein Antrag über

die Fraktion eingebracht wird, ist dies natürlich stets möglich.

TOP 10	Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung
---------------	---

Anfrage Herr Bültermann:

„Welche kurzfristige Möglichkeit besteht für Linksabbieger an der Kreuzung Ernst-Thälmann-Straße Hohe Kiefer Straßenmarkierungen nach Berliner Muster einzubringen (für beide Richtungen)?“

Beantwortung Frau Leißner: „Fahrbahnmarkierungen, die den fließenden Verkehr regeln, werden von der Unteren Verkehrsbehörde, hier Landkreis Potsdam-Mittelmark, genehmigt. D. h. die Verwaltung muss einen Antrag stellen und es gebe dann eine Verkehrsrechtliche Anordnung; wir können es beantragen, aber nicht entscheiden.“

Anfragen Herr Dr. Haase:

1. „Wenn man von Berlin kommend in die Stammbahn einfährt, dann macht diese Straße kurz danach eine Biegung nach rechts und diese ist nahezu ständig zugeparkt. Man kann absolut nichts sehen, wenn man in die Stammbahn hineinkommt (bestehende Gefährdung, welche abgeändert werden müsse).“

2. Das Parken auf dem Grünstreifen An der Stammbahn nimmt massiv zu. Wie wird die Verwaltung tätig, um den Grünstreifen von Falschparkern freizuhalten?

Die Fragen wurden nicht beantwortet; Aufnahme in die offene Postenliste.

Herr Liebreuz:

„Es betrifft die Baumaßnahme am Stahnsdorfer Damm an der Zuwegung Promenadenweg: An der Kläranlage steht ein Häuschen, was die Blickachse Richtung Norden, den Stahnsdorfer Damm hoch und praktisch bis zuletzt wenn man um die Ecke biegt, komplett verdeckt, mit dem Ergebnis, das morgens die Schulkinder, die in Gruppen kommen, um diese Ecke kommen und auf ganz schnellfahrende Radfahrer, die auch in der Gruppe kommen, treffen. Es ist schon zu „Fast-Unfällen“ gekommen, die Mütter springen dazwischen, damit nichts passiert. Vielleicht könnte nach der Baumaßnahme der Weg dahinter richtig eingerichtet bzw. befestigt werden (jetzt Trampelpfad)?“ (Aufnahme in die offene Postenliste)

Herr Sahlmann:

1. Das Parken auf den Grünflächen wird am Wochenende nicht geahndet, auch das Parken von LKW in den Gebieten nimmt zu.

2. Wir haben rutschiges Laub auf den Geh- und Radwegen (z. B. im Bereich der Schulen, auf den Schulwegen). Hier sollte der Bauhof beauftragt werden.

Beantwortung zu 2. von Herrn Eggert: Der Bauhof hat einen Dauerauftrag.

Frau Sahlmann:

Den Masterplan Fahrrad sollen alle neuen Gemeindevertreter und alle neuen Sachkundigen Einwohner des Bau- und UVO-Ausschusses verteilt werden.

Die Verwaltung wird das veranlassen.

Hinweis von Herrn Weis: Es habe sich eine neue regionale Agendagruppe Mobilität gegründet, die regelmäßig in Teltow tagt. Ansprechpartner sei Herr Weis.

Frau Huckshold verteilt drei Beantwortungen schriftlicher Anfragen, und zwar

- Markt am Adam-Kuckhoff-Platz (Anfrage von Frau Sahlmann)
- Kritik zum Bericht Klimaschutzmanagement (Anfrage von Herrn Dr. Haase)

- Anfragen von Herrn Affeldt in Bezug auf die Photovoltaikanlage (E-Mail vom 14.10. und 26.10.2014)

Herr Affeldt erläutert, warum er zu dem Thema „Neubau Grundschule auf dem Seeberg, hier Errichtung einer PV-Anlage, vortragen möchte.

Der Ausschuss setzt das Thema auf die nächste Tagesordnung.

Ende der öffentlichen Sitzung um 21.50 Uhr.

Kleinmachnow, den 11.12.2014

Barbara Sahlmann
Vorsitzende des UVO - Ausschusses

Anlagen

1. Anwesenheitsliste
2. Verkehrsrechtliche Anordnung 2014O00332/220002 vom 17.10.2014
3. Neubau Rammrathbrücke - Schriftverkehr von Herrn Weis und Teltower Beschluss
4. BGH-Urteil vom 02.10.2012 zur Haftung des Waldbesitzers
5. Uferweg Teltowkanal - Schreiben von Teltow vom 14.11.2014